

# **Beschlussentwurf**

## **Beschluss zur Gewährung einer Subvention zugunsten der “Association de la Station d'Épuration de Chandoline (ASEC)” für die Erweiterung der Kläranlage Sitten-Chandoline**

---

vom 20. Juni 2012

---

### ***Der Grosse Rat des Kantons Wallis***

eingesehen das Gesuch der Vereinigung vom 9. Mai 2012;  
eingesehen die Art. 31, Abs. 3, Ziffer 2 und Art. 42, Abs. 4 der Kantonsverfassung;  
eingesehen die Artikel 23 und 28 des kantonalen Gesetzes vom 16. November 1978 betreffend die Vollziehung des Bundesgesetzes vom 8. Oktober 1971 über den Schutz der Gewässer gegen die Verunreinigung;  
eingesehen den Artikel 16 des kantonalen Gesetzes vom 13. November 1995 über die Subventionen;

auf Antrag des Staatsrats,

*beschliesst:*

#### **Art. 1**

Die Erweiterung der ARA von Sitten-Chandoline wird als Werk öffentlichen Nutzens anerkannt.

#### **Art. 2**

<sup>1</sup>Der Staat beteiligt sich mit einer Subvention zu 34.15 Prozent an den Kosten für die Studien und die Erweiterung der Bauwerke für die Abwasser- und Schlammbehandlung der ARA Sitten-Chandoline.

<sup>2</sup>Bei einem insgesamt subventionierbaren Betrag von 15'474'000 Franken beläuft sich die kantonale Subvention auf maximal 5'284'371 Franken.

<sup>3</sup>Die Subvention wird als Abgeltung geleistet, je nach Fortschritt der Bauarbeiten, frühestens aber zu den folgenden Terminen:

- 1. Juni 2013 200'000 Franken
- 1. Juni 2014 1'800'000 Franken
- 1. Juni 2015 1'500'000 Franken
- 1. Juni 2016 der Maximalbetrag von 1'784'371 Franken.

<sup>4</sup>Der Staatsrat ist zuständig für die Ausgaben, die auf die Teuerung und die Gebühren zurück zu führen sind. Als Referenzindex gilt der schweizerische Baupreisindex Tiefbau (Region Westschweiz) vom Mai 2012.

#### **Art. 3**

<sup>1</sup>Die in diesem Beschluss vorgesehenen Anlagen sind mindestens während 30 Jahren zu betreiben.

<sup>2</sup>Bei einer kürzeren Betriebsdauer wird die zeitanteilige Rückerstattung der Abgeltungen mit Zinsen verlangt, die ab Auszahlung der Abgeltungen laufen.

#### **Art. 4**

<sup>1</sup>Der Staatsrat, durch das Departement für Verkehr, Bau und Umwelt, wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

<sup>2</sup>Dieser Beschluss betrifft ordentliche Ausgaben und untersteht deshalb nicht dem fakultativen Referendum. Er tritt sofort in Kraft.

So entworfen im Staatsrat in Sitten, am 20. Juni 2012

Die Präsidentin des Staatsrats: **Esther Waeber-Kalbermatten**  
Der Staatskanzler: **Philipp Spörri**